

Die Dekarbonisierung kann die von der Zivilisation nachgefragten Produkte nicht herstellen

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2021

[Ronald Stein](#)

Noch zum Ende des 19. Jahrhunderts war die Welt „dekarbonisiert“, gab es doch keine Kohle- oder Erdgaskraftwerke, und das, was die Beverly Hillbillies in ihren Situationskomödien der 1960er Jahre als „Öl, schwarzes Gold, texanischer Tee“ bezeichneten, war noch nicht als etwas entdeckt worden, das zu brauchbaren Produkten verarbeitet werden konnte.

Vor 1900 war das Leben hart und schmutzig. Die meisten Menschen kamen nie weiter als 100-200 Meilen von ihrem Geburtsort weg, und die Lebenserwartung war gering. Heute wird Erdöl zu allen Produkten verarbeitet, die in der medizinischen Industrie, in der Düngemittelindustrie, in der Elektronik und in mehr als 6.000 anderen [Produkten](#) verwendet werden, die die Grundlage für Lebensstil und Wirtschaft bilden.

Weltweit gibt es Bestrebungen, Strom durch Wind und Sonne erzeugen zu lassen, um die Stromerzeugung durch Kohle und Erdgas zu dekarbonisieren. Der „andere“ fossile Brennstoff, das Erdöl, steht auf der Kippe bei den Bemühungen, ALLE 3 fossilen Brennstoffe abzuschaffen, aber Erdöl wird nur selten zur Stromerzeugung verwendet!

Saule Omarova, die sich als Bidens Kandidatin für den Posten des Comptroller of the Currency [zurückzog](#), will, dass die Kohle-, Öl- und Gasindustrie „in Konkurs geht“. Dies zeigt, dass sie entweder nicht weiß oder nicht wissen will, wie Leben und Wirtschaft der Welt vor 1900 aussahen. Vor 1900 gab es weder Kohle- und Erdgas-erzeugte Elektrizität noch irgendwelche Produkte oder aus Erdöl hergestellte Brennstoffe, die für Fluggesellschaften, Schiffe und das Militär auf der ganzen Welt benötigt wurden! Wäre sie in ihrem Amt bestätigt worden, wollte Saule Omarova die Welt in die Zeit der Dekarbonisierung um 1800 zurückversetzen.

In dem Maße, in dem Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG-Faktoren) auf der Tagesordnung nach oben klettern, geht die Erkenntnis verloren, dass Rohöl in erster Linie NICHT für die Stromerzeugung, sondern für die Herstellung von Derivaten und Kraftstoffen [verwendet](#) wird, die die Grundlage für alles sind, was die Wirtschaft und der Lebensstil zum Bestehen und Gedeihen brauchen. Energie-Realismus erfordert, dass die Gesetzgeber, politischen Entscheidungsträger und Medien, die eine weit verbreitete Unkenntnis über die Verwendung von

Erdöl an den Tag legen, das erschütternde Ausmaß der Herausforderung der Dekarbonisierung verstehen.

Das Öl, das die Kindersterblichkeit senkte, die Lebenserwartung auf über 80 Jahre verlängerte und die Weltbevölkerung in weniger als zwei Jahrhunderten auf 8 Milliarden Menschen [anwachsen](#) ließ, wird nun benötigt, um die Nahrungsmittel, die medizinische Versorgung und die Kommunikationsmittel bereitzustellen, die für die Aufrechterhaltung und das Wachstum dieser Bevölkerung erforderlich sind. Wie können führende Politiker der Welt bewusst den Untergang des Erdöls unterstützen?

Nur weil zwei der mehr als 6.000 aus Erdöl hergestellten Produkte Benzin- und Dieselkraftstoffe für Kurzstrecken- und Leichtfahrzeuge wie Autos und Lastwagen sind, warum sollte man den Untergang des Erdöls weiter verfolgen? Die EV-Technologie macht Fortschritte, um diese beiden Erdölprodukte zu ersetzen. EV-Besitzer haben bewiesen, dass ihre Nutzung von EVs für ca. 5.000 Meilen pro Jahr eine echte Chance darstellt, diesen Bedarf an Kurzstrecken mit EVs zu decken.

Was steckt hinter der Motivation, eine sich verschlechternde Erdölinfrastruktur zu fördern, die den [700 Raffinerien weltweit](#), welche Erdölprodukte für die weltweite Infrastruktur und die 8 Milliarden Menschen herstellen, garantiert irreparablen Schaden zufügen wird, da die [Bemühungen](#), die Verwendung von Erdöl einzustellen, die größte Bedrohung für die Zivilisation darstellen könnten, nicht der Klimawandel?

Die Absage der Keystone XL-Pipeline hat die weltweiten Emissionen und die Kosten für die Amerikaner erhöht, da das kanadische Rohöl nun an die Westküste transportiert wird, von wo aus es dann auf dem Landweg nach China verschifft wird. Nachdem China das Rohöl in einem Land mit deutlich weniger Umweltkontrollen als Amerika zu verwertbaren Produkten verarbeitet hat, werden diese Produkte über luftverschmutzende Schiffe zu den Häfen an der Westküste zurück nach Amerika verschifft, um dort verbraucht zu werden.

Die derzeitige Leidenschaft, eine Welt mit nur intermittierendem Strom aus Brisen und Sonnenschein zu verwirklichen, lässt die unbeabsichtigten Folgen einer Welt ohne Rohöl und die daraus hergestellten Produkte außer Acht.

Die Unterzeichner der grünen Bewegung haben es versäumt, sich vorzustellen, wie das Leben ohne die Erdöl-Infrastruktur und die aus Erdöl hergestellten Produkte aussah, die es vor 1900 noch nicht gab, als wir sie hatten:

- KEINE Medikamente und medizinische Geräte
- KEINE Impfstoffe
- KEINE Wasserfiltersysteme

- KEINE Abwassersysteme
- KEINE Düngemittel für die Ernährung von Milliarden von Menschen
- KEINE Pestizide zur Bekämpfung von Heuschrecken und anderen Schädlingen
- KEINE Kommunikationssysteme, einschließlich Handys, Computer, iPhones und iPads
- KEINE Fahrzeuge
- KEINE Fluggesellschaften, die heute 4 Milliarden Menschen um die Welt befördern
- KEINE Kreuzfahrtschiffe, die heute 25 Millionen Passagiere rund um die Welt befördern
- KEINE Handelsschiffe, die Produkte in die ganze Welt transportieren
- KEINE Reifen für Fahrzeuge
- KEIN Asphalt für Straßen
- KEIN Raumfahrtprogramm.

Windturbinen und Solarpaneele können zwar intermittierend Strom aus Wind und Sonne erzeugen, um das Stromnetz teilweise zu dekarbonisieren, aber diese erneuerbaren Energien können keine Derivate herstellen, die aus dem „schwarzen Gold“ gewonnen werden, das die Grundlage des Lebensstils und der Wirtschaft der modernen Gesellschaft bildet.

***Autor:** [Ronald Stein](#) is an engineer who, drawing upon 25 years of project management and business development experience, launched PTS Advance in 1995. He is an author, engineer, and energy expert who writes frequently on issues of energy and economics.*

Link:

<https://www.cfact.org/2021/12/18/decarbonization-cannot-manufacture-the-products-demanded-by-civilization/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE